



Ungeliebte Hausaufgaben: Mit der Hilfe ab Klasse 5 wollte das Land Schüler unterstützen, um den achtjährigen Weg zum Abitur leichter zu schaffen, doch die Betreuung droht jetzt zu kippen.

Der Hausaufgaben-Hilfe an Gymnasien droht das Aus

Viele Eltern laufen Sturm gegen die Kürzungen des Landes bei den Gymnasien. Vertreter der Eltern und die Schulleiter bereiten in Pforzheim eine gemeinsame Aktion vor.

Viele Eltern laufen Sturm gegen die Kürzungen des Landes bei den Gymnasien. Vertreter der Eltern und die Schulleiter bereiten in Pforzheim eine gemeinsame Aktion vor.

Der Protest gegen die Streichung von Lehrerstunden bei der Hausaufgabenbetreuung und bei den Zusatzaufgaben an Gymnasien wird stärker. Wehrten sich bisher die Schulleiter des Remchinger Gymnasiums und des Theodor-Heuß-Gymnasiums in Mühlacker gegen die Einschnitte des Kultusministeriums, so laufen nun auch die Eltern Sturm gegen den Sparkurs der grün-roten Regierungskoalition. „Aus dem von Ministerpräsident Kretschmann versprochenen Bildungsaufbruch wird ein Bildungsabbruch“, beklagen der Remchinger Elternbeiratsvorsitzende Ivan Bozov und seine Stellvertreterin Sandra Lindermeir in einem Brief an Kultusminister Andreas Stoch (SPD) sowie Abgeordnete aller Parteien im Landtag. Eltern und Schulleiter ziehen an einem Strang gegen die Kürzungen: Für Mitte Juni ist in Pforzheim eine gemeinsame

Pressekonferenz zu diesem Thema geplant.

Um Löcher im Landeshaushalt zu stopfen, will Minister Stoch bei den Entlastungsstunden für Lehrer sparen, die besondere Aufgaben übernehmen oder bei der Hausaufgabenbetreuung die Schülerbetreuer anleiten. Das bedeutet zum Beispiel fürs Remchinger Gymnasium: Die Schule bekommt statt 26 Stunden nur noch 19 angerechnet – ein Minus von 27 Prozent, wie die PZ bereits berichtete. Die Hilfe bei den Hausaufgaben sei dann nicht mehr möglich, so Schulleiter Rudolf Reisinger. „Damit fällt aber ein wesentliches Element für die Umsetzung des achtjährigen Gymnasiums weg, wie es 2008 vom Ministerrat mit dem verpflichtenden Angebot einer Betreuung schon für die Klassen 5 bis 7 beschlossen worden war“, kritisieren die Remchinger Elternvertreter.

Außerdem fielen zusätzliche Aktivitäten außerhalb des Unterrichts wie Berufsorientierung, Sozialpraktika oder Arbeitsgemeinschaften weg: „Die gesamte Infrastruktur und das Sozialleben der Schule wären massiv betroffen.“ Die Kürzungen würden auch den naturwissenschaftlichen Unterricht treffen. „Dabei betont die Politik doch, wie wichtig dieser Bereich für die Zukunft des Wirtschaftsstandorts ist“, so die Eltern.

Für ein Gymnasium mit Ganztagsbetreuung wie in Mühlacker wirkt sich der Sparkurs – statt 31 nur noch 18 Lehrerstunden – drastisch aus, ist doch die Hilfe bei den Hausaufgaben eine Säule des Angebots. „Ein Skandal“, sagt Bruno Ziegler, Vorsitzender des Elternbeirats am Theodor-Heuss-Gymnasium. Bei der Rathausverwaltung will Schulleiter Thomas Mühlbayer ausloten, ob die Stadt Aufgaben übernehmen könne.

Autor: Ralf Steinert

Copyright © 2013 Pforzheimer Zeitung / PZ-news.de